

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 24

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

halb Jahren in Ghyon durch einen Gerüsteinsturz fünf Arbeiter den Tod gefunden haben.

Ingenieur Ig als Eisenbahnbauer in Abessynien. Aus dem jetzt vorliegenden Wortlaut der kürzlich erwähnten abessynischen Eisenbahnkonzession ist klar zu erkennen, welch großen Vorsprung die Franzosen in dem Wettbewerb mit England, Russland und Italien um die Huld König Meneliks gewonnen haben. Die vom 9. März d. J. datierte Konzessionsurkunde lautet auf den Namen des Ingenieurs Ig, dem das Recht eingeräumt wird, unter dem Titel „Compagnie impériale des chemins de fer éthiopiens“ eine Gesellschaft zum Bau einer Eisenbahn von Djibuti nach Harrar, von da nach Entotto und von hier nach Kaffa und zum Weißen Nil zu gründen. Die Gesellschaft ist schon vorhanden, sie besteht aus französischen Kapitalisten. Die Konzession gilt für 99 Jahre, von der Beendigung der Bauarbeiten gerechnet, und tritt nach einander für die angegebenen Teilstrecken in Kraft. Keine andere Gesellschaft darf die Erlaubnis zum Bau von Konkurrenzlinien erhalten, weder vom Indischen Ozean, noch vom Roten Meere her, weder nach Äthiopien noch zum Weißen Nil. Der Bau der ersten Teilstrecken Djibuti-Harrar muß binnen zwei Jahren in Angriff genommen werden. Die Gesellschaft wird zur Anlegung einer Telegraphenlinie längs der jeweils fertigen Bahnhlinie verpflichtet, ferner zur unentgeltlichen Beförderung der abessynischen Truppen im Kriegsfall, dagegen darf sie fremde Truppen und Kriegsmaterial nur mit besonderer Erlaubnis der Regierung befördern. Die Frachttarife dürfen die Kosten der Warenbeförderung auf dem bisher üblichen Wege nicht übersteigen. Die abessynische Regierung wird anordnen, daß alle Warentransporte von Harrar und Djibuti durch die Bahngesellschaft zu geschehen haben, der auch alle zum Bahnbau erforderlichen Ländereien überlassen werden, auch übernimmt die Regierung den Schutz der Bahnanlagen und gewährt für Eisenbahnmaterial aller Art, Baumaterial, Kohle u. s. w. Zollfreiheit. Nach 99 Jahren fällt die Eisenbahn an den Staat, der nur das rollende Material und die vorhandenen Vorräte abzulösen hat. König Menelik erhält von der Gesellschaft 100,000 Dukaten in Aktien.

Kaiser Menelik als Baumeister. Es dürfte wohl kaum ein farbiger Fürst mehr Erieb zum Lernen zeigen, als Kaiser Menelik von Abessinien. Als er von Ingenieur Ig auf die Vorteile von Häusern aus Stein und Holz aufmerksam gemacht wurde, mußte ihm dieser solche erstellen. Da sah Menelik, wie Ig mit Reißzettel, Maßstab, Winkel, Reißschiene und Reißbrett handelte und von den zu erstellenden Gebäuden Grundriss, Aufriss und Schnitte entwarf. Der Fürst wünschte auch Meister dieser Kunst zu werden und ersuchte Ig, ihn darin zu unterrichten. Der rasch auffassende Schüler war nach verhältnismäßig sehr kurzer Zeit imstande, alle nötigen Zeichnungen für einfache Gebäude selbständig auszuführen und sie ganz ordentlich mit Tusch und Farbe zu behandeln.

Als nun Ig letztes Jahr längere Zeit in Europa weilte und dem Kaiser mitteilte, daß er eine Frau nach Abessinien bringen werde, faßte Menelik den Plan zu einer hübschen Überraschung. Er entwarf ein für abessinische Verhältnisse sehr schönes Wohnhaus im Maßstab 1:50, an dem Ornamente und Veranda nicht fehlten, ließ es am schönsten Platze in seiner Nähe aufführen und übergab es dem erfreuten weißen Ehepaare bei seiner Ankunft als Geschenk. Jetzt ist das Haus umgeben von fruchtbaren Gärten und den Wohnungen der Dienerschaft. („N. Z.“)

Submissionen. Gegen das heillose Unterbieten bei Submissionen wollen die Handwerker in den Bezirken Bretten und Kehl (Baden) energisch vorgehen. Es haben sich sowohl die Blechner und Installateure, wie auch die Wagner zusammengetan und Einheitspreise festgesetzt, deren Nichtein-

haltung bei Submissionen eine konventionalstrafe nach sich ziehen soll.

Das Untertunneln der Flüsse innerhalb verkehrsreicher Städte scheint jetzt, nachdem London seinen Blackwall-Tunnel glücklich beendet und zwei weitere sofort in Angriff genommen hat, allgemein werden zu wollen. Aus Budapest kommt nämlich die Kunde, daß dort der Bau eines Tunnels unter der Donau projektiert worden ist. Derselbe soll zwischen der Margarethen- und Kettenbrücke in der Nähe des neuen Parlamentsgebäudes die beiden Ufer des Flusses mit einander verbinden, nachdem sich der Bau einer Brücke infolge der ungünstigen Niveauverhältnisse als nicht möglich erwies. Nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz hat man neuerdings auch in Berlin die schon mehrmals eingestellten Arbeiten am Spreetunnel bei Treptow wieder in Angriff genommen, um sie jetzt zu vollenden.

Mosaic-Trottoirplatten. Nichts gereicht einer Straße, ja einer ganzen Stadt, mehr zur Erleidung, als eine gewisse Abwechslung des Pflasters, insbesondere wenn dasselbe auf das Auge durch bunte Farben und architektonisch schöne Formen einwirkt, während andererseits ein gleichmäßiges graues Pflaster aus vierseitigen Platten einen trostlosen und pedantischen Eindruck macht. Aus diesem Grunde ist eine Hrn. G. Huppert Frankfurt a/M.-Bockenheim durch Gebrauchs-muster geschützte Neuerung freudig zu begrüßen, welche das sogenannte Berliner Mosaikpflaster auf einem ebenso einfachen wie billigen Wege vollkommen nachahmt. Man kann mit diesen neuen Mosaikplatten, welche nach Mitteilung des Patentbüros von H. u. W. Bataky in Berlin ebenso gut aus Cement wie aus Thon hergestellt werden können, eine echt moderne Mosaikpflasterung in jeder gewünschten Farbenzusammenstellung und beliebigem Muster herstellen, ohne daß es besonderer Vorrichtungen oder Uebung dazu bedürfe. Nachdem neuerdings das farbige Ornament in der Baukunst wieder zu Ehren gekommen, werden sich diese Mosaic-Trottoirplatten zweifellos bald ebenfalls einbürgern, zumal sie sich, in kleineren Stücken hergestellt, auch zu Pflasterungen in Borgärten, Villen, für Treibhäuser u. s. w. eignen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die sonst in den Inseranteil gehören (Kaufgeschäfte etc.) wolle man 50 Cts in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

535. Ueber eine Vertiefung hinweg wird durch eine hölzerne Rinne (Kemmel) das Wasser auf ein Mühlrad geleitet. Diese Rinne ist nun reparaturbedürftig und frage ich deshalb öffentlich an, ob nicht das Wasser (ca. 90 Sekundenliter) in Cementröhren durch den Erdboden in diese Vertiefung hinabgeleitet werden könnte, um hernach wieder auf ein oberflächliges Wasserrad durch eigenen Druck gehoben zu werden? Der Fall beträgt 6 m. Von welcher Lichtweite müßten die Röhren sein und wer liefert solche am billigsten? Wäre hierbei Kraftverlust zu befürchten?

536. Wer verkauft zur lohnenden Spedition nach der Westschweiz eine Wagenladung ganz dürrer, astfreier Bretter, 15, 20, 25, 30 und 35 mm?

537. Wie viel Pferdekräfte bringt man aus einer Hochdruckwasserleitung heraus, deren Weite bei 6 Atm. 70 mm beträgt? Es sollte ein Windflügel mit 2300 Touren getrieben werden; er braucht 5 HP. Offerte für einen solchen Wassermotor ist erbeten.

538. In einer Grossschleiferei werden prima Savernersteine von 300 mm Breite bis auf 1 Meter Durchmesser abgebraucht. Wer hätte nun Verwendung für solche Steine, welche billig abgegeben werden könnten?

539. Welcher Motor ist für den Kleinhandwerker der vor teilhafteste in allen Beziehungen inkl. Ankauf und Betriebskosten, der Petrol-, Benzine oder Acetylengas-Motor?

540. Wie viel Wasser in Litern würde es von einer Hochdruckleitung von 50—60 Meter Gefall brauchen zur Erzielung von 3—4 Pferdekräften? Was wäre am vorteilhaftesten, Wassermotor oder Turbine?

541. Welcher Drechsler liefert saubere Sticker-Nadelbüchsen bei Abnahme von 50 Stück? Offerten an G. Gybel, Drechsler, Chur.

542. Zum Bohren von 2 mm großen Löchern in 4 cm starken tannenen Holzleisten suche ich eine einfache Bohrmaschine, zum Fuß- und Kraftbetrieb eingerichtet; wer liefert solche und kann event. eine solche Bohrmaschine in Thätigkeit gegeben werden?

543. Welche mechanische Werkstätte in der Schweiz übernimmt die Lieferung von jährlich einigen hundert Stück einfacher Handpumpen mit messingenem Saugrohr und kleinem Gußwindkessel?

544. Wer fabriziert in der Schweiz Malteinwand für Kunstmaler oder wo bezieht man solche von auswärts? Jedoch erbitte nur von Fabrikanten oder Grossisten die Adressen.

545. Welche Fabrik in der Schweiz liefert als Spezialität Tisch- und Kettenzuglampen?

546. Hätte vielleicht jemand ein entbehrliech gewordenes oder ausrangiertes Kreisjägerblatt, nicht unter 60 cm Durchmesser, welches zum Fräsen von Brennholz noch gut genug wäre, billig abzugeben? Offerten an W. Lachenmaier, Säge, Affoltern b. Zürich.

547. Welche Gießereien in der Schweiz fabrizieren Weitguß?

548. Was für ein Möbelgeschäft oder welcher Baumeister würde einem tüchtigen Schreiner Arbeit übergeben? Für dürres Holz wird garantiert.

549. Wer liefert Unrechtsche sammt Gestell?

550. Wer liefert die besten Bandsägen-Lötapparate?

Antworten.

Auf Frage **480.** Ich könnte solche Dachlatten, fast astfrei, sauber, liefern, franko Station Bern à 75 Rp. per Meter, am Bund 10 Stück, ca. 800 Bundmeter, je nach Uebereinkunft noch etwas billiger. J. Lätt, Säger, Kappelen b. Wyniger.

Auf Frage **483.** Diene, doch ich Lieferant von Pissoir- und Abortküpfeln in Steinigung, sowie von Bleiröhren bin; illustrierte Preislisten stehen gerne gratis zur Verfügung. August Weyermann, Installationsgeschäft, St. Gallen.

Auf Frage **484.** Saubere und möglichst billig berechnete Drechslerarbeit liefert H. Huber, mech. Drechslerie, Alarau.

Auf Frage **489.** Wenden Sie sich gesl. an J. Walther u. Cie., Zürich I, Usterstrasse 1, welche sehr zweckmässige, höchst einfache, absolut gefahrlose und gleichzeitig sehr billige Acetylen-gas-Entwicklungsapparate liefern, von den kleinsten bis zu den größten Dimensionen. Zweijährige Garantie.

Auf Frage **490.** Holzbearbeitungsmaschinen, sowie Bandsägen und Hobelmaschinen liefern in vorzüglicher Ausführung und neuester Konstruktion Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **491.** Wenden Sie sich gesl. an die Firma Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **494.** Bez. Verwendung von altem Bandseisen möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. Aug. Baurer, Gipsermeister, Zeughausstrasse 7, Zürich III.

Auf Frage **496.** Wenden Sie sich an die Firma A. Gennar in Richterswil.

Auf Frage **497.** Die Kraft von etwa 7 bis 8 Pferdekräfte von einem Wasserrad mit ca. 35 HP kann man am besten mit einem Elektromotor auf eine Entfernung von 200 bis 300 Meter übertragen. Solche Anlagen erstellt Zules Ziegler, Elektroingenieur, Basel, den neuesten elektrotechnischen Anforderungen gemäß aufs Beste.

Auf Frage **502.** Das „Journal de Genève“ schreibt: Die Versendung der von den Ausstellern in Genf erhaltenen Auszeichnungen wird im Laufe des Monats August ganz beendigt werden. Schon lange ist die Versendung des landwirtschaftlichen Diploms (Paul Bouvier) und der Medaillen beendet. Die Versendung des Industrie-Diploms (Maurice Wirz) hat letzte Woche begonnen. Die Vergrösserung von mehreren Monaten in der Zusstellung des Industrie-Diploms ist gänzlich dem Hause in Zürich beizumessen, welches mit dem Druck desselben beauftragt ist.

Auf Frage **506.** Kleine gefräste Räder jeder Art liefert Jb. Reich Tischhauser, Maschinenwerkstätte, Bruggen b. St. Gallen.

Auf Frage **506.** R. Rötheli, Mechaniker, Osten, kann Ihnen fragliche Fahrräder aus Stahlguß herstellen. Schriftliche Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **507.** Wenden Sie sich an J. Amberg, Zeughausstrasse 7, Zürich, Vertreter von Fiedler u. Faber, Leipzig.

Auf Frage **507.** Langlochmaschinen mit Handbetrieb liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **508.** Wenden Sie sich an Blum u. Co., Neuveville.

Auf Frage **508.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. G. Leberer, Mechaniker, Töss.

Auf Frage **509.** Wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage **514.** Standuhren ältesten Datums repariert prompt und gewissenhaft Emil Bolliger, ältestes Uhrengeschäft am Zürichsee, in Horgen.

Auf Frage **520.** Die anerkannt vorzüglichsten und solidesten Langlochbohr- und Stemmmaschinen liefert die Maschinenfabrik und Eisengießerei Schaffhausen.

Auf Frage **520.** Langlochbohrmaschinen liefern in neuester und bester Konstruktion Gebr. Knecht, Zürich-Sihlhölzli.

Auf Frage **520.** Die Firma E. Kießling u. Co., Zürich II, Lavaterstr. 71, liefert die vollendetsten Langlochbohrmaschinen.

Auf Frage **520.** Die zweckmässigsten Langlochbohr- u. Stemmmaschinen liefert F. Amberg, Zeughausstr. 7, Zürich, Vertreter von Fiedler u. Faber, Leipzig.

Auf Frage **520.** Die beste Langlochbohr- und Stemmmaschine finden Sie bei A. Güdel, Maschinenfabrikant in Biel.

Auf Frage **523.** Wenden Sie sich gesl. an die Maschinenfabrik und Eisengießerei Schaffhausen.

Auf Frage **523.** Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten, befasst sich mit dem Riffeln von jeder Art Walzen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **523.** Gewöhnliche Gußwalzen und Hartgußwalzen rüffelt auf Spezialmaschinen Gotts. Widmer, mechanische Werkstatt, Burgdorf.

Auf Frage **526.** Die Firma J. Walther u. Cie. liefert alle vorkommenden Sorten Pumpen, unter andern auch speziell die von Ihnen gewünschten Rohrprobierpumpen. Adr. Usterstrasse Nr. 1, Zürich.

Auf Frage **527.** Exakte Spindelstanzen verschiedener Größe liefern als Spezialität A. Güdel, Maschinenfabrikant in Biel.

Auf Frage **527.** Wenden Sie sich an die mechanische Werkstatt von Friz Ottlieb in Chaux-de-Fonds.

Auf Frage **528.** Wenden Sie sich an Blum u. Co., Neuveville.

Auf Frage **528.** Wenden Sie sich an Gebr. Ernst, mechan. Werkstatt in Müllheim, welche diese Maschinen für Massenfabrikation als Spezialität bauen, wie Stampfen, Walzwerke, Deflektoren, Mahlgänge etc.

Auf Frage **528.** Maschinen zum Mahlen von Knochen liefert und kann eine solche im Betriebe sehen werden bei Gebhard Holenstein, mech. Werkstatt, Ganterswyl (St. Gallen).

Auf Frage **529.** Bin Lieferant von Fleischhackmaschinen und Besitzer einer solchen bei mir im Betriebe sich befindlichen Maschine. Gebhard Holenstein, mechan. Werkstatt, Ganterswyl (St. Gallen).

Auf Frage **529.** Fleischhackmaschinen vorzüglicher Konstruktion liefern in 2 Größen die Fabrik für Metzgereigerätschaften und Maschinen: Ryniker, Sohn u. Cie., Rupperswil b. Alarau.

Auf Frage **529.** Bew. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, liefert Fleischhackmaschinen und steht mit Offerten gerne zu Diensten.

Auf Frage **530.** Verlangen Sie gesl. den illustrierten Gratiss-preiscourant von Haussmann u. Co., Firnißfabrik, Bern. In demselben finden Sie Cementfarben und alle übrigen Oelfarben billig notiert.

Auf Frage **531.** Wenden Sie sich an Blum u. Co., Neuveville.

Auf Frage **533.** Für Fourniersägen empfiehlt sich Bew. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I.

Auf Frage **533.** Die Maschinenfabrik E. Kießling u. Cie., Zürich II, Lavaterstr. 71, liefert Fourniersägen in verschiedenen Konstruktionen.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für den Kanton

Schaffhausen:

240 Tornister	Mod. 1896.	25 Tornister	Mod. 1875
240 Brottaschen	" 1896.	10 Train-tornister	" 1882
240 Feldflaschen	" 1896.	50 Brottaschen	" 1882
280 Mannspatzenzeuge	" 1896.	50 Feldflaschen	" 1882
240 Kochgeschirre aus Aluminium	20 Kochgeschirre aus Stahlblech		
350 Kappis für Fußtruppen			
15 " Kappis für Kavallerie.			
350 Halsbinden.			

Die Modelle, die Bestimmungen über Material und Arbeit, sowie die speziellen Befürmmungen für die Packung Mod. 1896 so-wohl als auch für die übrigen Ausrüstungsgegenstände sind auf dem Kant. Kriegscommissariat (neue Kaserne) zur Einsicht aufgelegt und empfehlen wir den Lieferanten, sich darüber gehörig aufzuklären. Eingaben sind schriftlich mit der Aufschrift „Militärlieferung“ bis 15. September künftig der Tit. Militärdirektion Schaffhausen einzureichen.

Erfstellung eines 54 Meter langen eisernen Jamnes um den Turnplatz der Schulgemeinde Winterberg bei Winterthur. Plan und Bedingungen können bei August Keller, Schulgutsverwalter, eingesehen werden. Schriftliche Preisangaben sind verschlossen bis Dienstag den 14. September 1897 an denselben einzufinden.

Liefern von 110 Stück 60 Centimeter-, 46 Stück 25 Centimeter- und 40 Stück 20 Centimeter-Cementröhren für die Gemeindegegenwart Buchs (Sch.). Die ersten 110 Stück müssten erst bis 1. November, die letzten 86 Stück bis Mitte dieses Monats geliefert werden, franko auf eine der Stationen. Übernahmestützige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift „Röhrenlieferung“ an die Gemeindegegenwart bis 15. September ge-